

So viel traten noch nie an

In der Samtgemeinde Harsefeld haben die Bürger die Qual der Wahl beim Urnengang im September

jd. Harsefeld. Wohin mit dem Kreuzchen? Die Harsefelder haben die Qual der Wahl: In der Samtgemeinde und im Flecken treten acht Parteien zu den Kommunalwahlen am 11. September an - so viel wie noch nie! Bislang standen fünf Parteien auf dem Stimmzettel, jetzt sind drei weitere im Rennen: die FDP, die Linke und die Partei der Vernunft (PdV).

Mehr als 20 Jahre war die FDP von der politischen Bühne des Geestfleckens verschwunden, jetzt will ein junges Team versuchen, wieder liberale Politik im Ort zu machen. Vier Schüler und Studenten bewerben sich um ein Ratsmandat. Ihr Durchschnittsalter liegt bei gerade mal 20 Jahren. Die FDP stellt auch die jüngste Kandidatin aller Parteien in der Samtgemeinde: Die Schülerin Tanja Gangl wird erst wenige Tage vor den Wahlen 18 Jahre alt.

Während die Linke mit einer



Gleich acht Parteien bewerben sich in Harsefeld um den Einzug ins Rathaus Foto: jd

Zwei-Mann-Liste ins Rennen geht, tritt der dritte Newcomer, die Partei der Vernunft, gleich

mit zehn Kandidaten für den Samtgemeinderat an. Auch in Ahlerstedt und Bargstedt macht sich die PdV Hoffnungen: In beiden Gemeinden ist jeweils ein Bewerber nominiert.

Dass die PdV es aus dem Stand heraus geschafft hat, gleich ein Dutzend Kandidaten zu mobilisieren, ist nach Auskunft von Harsefelds Ordnungsamtsleiter Harald Polter ungewöhnlich: „Die Parteien finden nach wie vor kaum Leute, die Lust auf Politik haben.“ Bei fast allen

etablierten Parteien seien die Listen im Vergleich zu den Wahlen vor fünf Jahren geschrumpft.

Ein gänzlicher Reifall war vor Ort die von den Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis ins Leben gerufene Aktion „Mehr Frauen in die Politik“. „Der Anteil weiblicher Kandidaten ist mit durchschnittlich 24 Prozent weiterhin ziemlich gering“, sagt Polter. Eine rühmliche Ausnahme bildet der Neuling PdV mit einer Frauenquote von 42 Prozent. Noch ganz gut liegen die Freien Wähler mit 38 Prozent. Erst dann folgen die Grünen (36 Prozent). Weiter von den Männern dominiert sind die beiden großen Parteien: Bei der CDU liegt der Anteil der Frauen auf dem Stimmzettel bei 20 Prozent, bei der SPD sogar nur bei 14 Prozent.

Ein Novum in Harsefeld ist die Kandidatur eines EU-Ausländers: Auf der Liste der PdV bewirbt sich der Italiener Carlo Monti um einen Sitz im Samtgemeinderat und im Gemeinderat Bargstedt.



Auf dieser Fläche am Ortsrand von Ahlerstedt entsteht der neue Penny-Markt Foto: jd

Penny-Planung jetzt so gut wie eingetütet

Bebauungsplan-Auslegung für Discount-Markt

jd. Ahlerstedt. Ahlerstedt bekommt einen Penny-Markt. Das ist nach der jüngsten Sitzung des Bauausschusses so gut wie sicher. Die Politiker beschlossen jetzt die Auslegung des Bebauungsplanes für die rund 5.000 Quadratmeter große Fläche schräg gegenüber der Grundschule an der Ecke Zevenner Straße/Großer Damm. Damit sind die Pläne für den Bau eines Lidl-Marktes in der Dorfmitte endgültig vom Tisch.

Ursprünglich war von der Mehrheit im Rat eine Lidl-Filiale auf dem Areal der Firma Jeschke favorisiert worden. Doch Eigentümer und Investor kamen bei den Verhandlungen um den Kaufpreis für das Grundstück nicht zu Potte. So schwenkten CDU und Freie Wähler auf die „zweitbeste Lösung“ um und entschieden sich gegen den Widerstand der SPD, die Planungen für den Penny-Markt am südlichen Ortsausgang voranzutreiben.

„Wir haben den Lidl-Plänen jetzt definitiv eine Absage erteilt“, sagt Gemeindedirektor Rainer Schlichtmann. Auch

wenn der Standort mitten im Ort besser sei, das Hin und Her um die Realisierung des Bauvorhabens habe viele Politiker verärgert. Viel zu spät seien erste Entwürfe vorgelegt worden, so Schlichtmann.

Anders sieht das beim Penny-Markt aus: Dafür lagen rasch konkrete Planungen vor. Der Lebensmitteldiscounter wird eine Verkaufsfläche von etwas unter 800 Quadratmeter haben. Zusätzlich vorgesehen ist ein Backshop. Der ist für 73 Stellplätze ausgelegt.

Bauherren sind Grundstückseigentümer Ralf Mehrkens und Investor Rolf Tibken von der Stader Firma VGA Immobilien. Weder Mehrkens noch die VGA wollten sich gegenüber dem WOCHENBLATT äußern, wann in etwa mit der Eröffnung des Marktes zu rechnen ist.

● Ab kommender Woche werden die Pläne im Ahlerstedter Gemeindebüro und im Rathaus Harsefeld öffentlich ausgelegt. Bis Ende August besteht die Gelegenheit, Einwände vorzubringen.

Zeltstadt mit 1.100 „Einwohnern“

Bezirkslager der Jugendfeuerwehren aus der Region in Harsefeld

jd. Harsefeld. Die Harsefelder werden sich am kommenden Wochenende wahrscheinlich über die zahlreichen Feuerwehrautos und die vielen jungen Leute wundern, die im Ort unterwegs sind: Im Geestflecken beginnt am Samstag, 6. August, das Bezirkszeltlager der Jugendfeuerwehr. Für eine Woche kommen rund 1.100 Nachwuchs-Brandschützer aus der Region zwischen Cuxhaven und Celle.

Seit einem Jahr sitzt ein Team um Harsefelds Jugendfeuerwehr-Wart Torsten Kück an den Planungen für das große Ereignis. Die Kinder und Jugendlichen bevölkern eine Zeltstadt,

die am Brakenweg auf einer zwei Hektar großen Wiese südlich des Gymnasiums entstehen wird. Die Lagerverwaltung ist in den Räumen der Schule untergebracht, gegessen wird in der Turnhalle.

Kurz vor Beginn laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren: So müssen die Blauröcke Wasserleitungen für die sanitären Anlagen verlegen, einen provisorischen Belag zum Schutz des Hallenfußbodens anbringen und Unmengen von Tischen und Bänken aufstellen.

Harsefeld wurde als Veranstaltungsort ausgewählt, weil die örtliche Jugendfeuerwehr in

diesem Jahr ihr 40-jährige Bestehen feiert. Die Gruppe ist die älteste im Landkreis Stade. Auf dem Programm des Lagers stehen unter anderem Erkundungsrallys durch den Ort und kleine Geschicklichkeits-Wettbewerbe. An einem Abend läuft für die jungen Gäste eine große Disco.

● Während des Camps wird es am Schulzentrum Verkehrsbehinderungen geben. An den An- und Abreistagen (Samstag, 6. August, bzw. Samstag, 13. August) wird der Brakenweg zur Einbahnstraße umfunktioniert. Er ist dann nur aus Richtung Griemshorster Straße befahrbar.

Deden ist neue CDU-Vorsitzende

jd. Harsefeld. Erwartungsgemäß ist Helma Deden (56) zur neuen Vorsitzenden der Harsefelder CDU gewählt worden. Die stellvertretende Samtgemeindebürgermeisterin wird



Helma Deden

Nachfolgerin von Michael Marschler, der sein Amt nach Betrugsvorwürfen gegen ihn niedergelegt hat.

Räumungsverkauf wegen Umbau



**ALLES
MUSS
RAUS**

**Die ersten
3 Tage**

- vom 04.08 bis 06.08.2011 -

von 9.00 bis

20.00 Uhr

für Sie

geöffnet!

50%

auf alles!

**ab Donnerstag,
den 04.08.2011**

STEFFENS
Der Schuhladen

**Marktstraße 2a
Harsefeld**

